

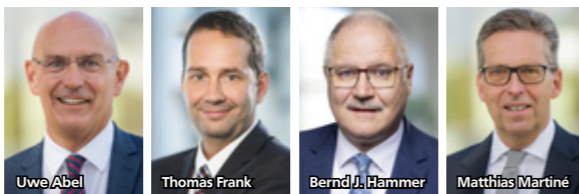


**Wir machen Kinder
ein bisschen glücklicher.**

Stiftungsbericht 2024

„Hoffnung für Kinder“





Liebe Leserin, lieber Leser,

unzählige und damit zu viele Kinder in Deutschland wachsen in schwierigen finanziellen und sozialen Verhältnissen auf oder leiden unter gesundheitlichen Einschränkungen. Häufig können sich die Kinder nicht ausgewogen ernähren oder leben in sehr beengten Wohnverhältnissen.

Geburtstagsfeiern, Urlaube, Hobbys und Freizeitaktivitäten sind kaum bezahlbar oder verursachen aus gesundheitlichen Gründen zusätzliche Kosten. Hinzu kommt, dass die psychische Belastung oft enorm ist. Die Kinder haben mit vielen Vorurteilen und Ausgrenzung zu kämpfen.

Unsere Stiftung setzt sich unter anderem dafür ein, dass Kinder aus einem sozial schwachen Umfeld ebenso wie Kinder mit gesundheitlichen Einschränkungen die Chance bekommen, ein bisschen glücklicher zu sein. Dass uns das gelingt, ist nur dank der Unterstützung vieler Menschen möglich. Wir bedanken uns bei allen, die sich gemeinsam mit uns dafür einsetzen, Kindern in Not zu helfen!

Herzlichst

Uwe Abel, Thomas Frank,
Bernd J. Hammer, Matthias Martiné
Vorstand der Stiftung „Hoffnung für Kinder“

Vielen Dank!

So einfach kann man Kinder glücklich machen

Finanzübersicht 2024

Einnahmen 2024

gesamt 103,8 TEUR

Ausgaben 2024

gesamt, 34 Projekte 92,2 TEUR

Nach Regionen:

Groß-Gerau, 5 Projekte	19,4 TEUR
Lampertheim/Bergstraße, 5 Projekte	8,7 TEUR
Darmstadt, 13 Projekte	42,4 TEUR
Mainz, 8 Projekte	17,1 TEUR
Sonstige, 3 Projekte	4,6 TEUR

Spendenkonto

IBAN: DE46 5519 0000 0001 2560 15

BIC: MVBMD55

Volksbank Darmstadt Mainz eG

NEU Spenden mit dem Girocode geht ganz einfach in der VR Banking App: QR-Code im Menüpunkt „Überweisung“ – „Fotoüberweisung“ scannen.



Sie möchten mehr erfahren oder Sie wissen, wo Hilfe benötigt wird? Bitte melden Sie sich bei uns!



Kontakt

Stiftung „Hoffnung für Kinder“

Petra Raiß

www.hoffnung-fuer-kinder.de

E-Mail: hoffnungfuerkinder@volksbanking.de

Telefon: 06151 157-2198



Gut umsorgt Mehr Platz für das Kinderhospiz Bärenherz

Das Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden ist ein besonderer Ort: Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung werden hier gepflegt und ihre Familien betreut und begleitet. Es ist ein Ort, an dem sich die Kinder und ihre Angehörigen rundum gut versorgt fühlen können.

In ihrer Lage haben es nicht nur die erkrankten Kinder schwer, sondern auch ihre Eltern und Geschwister. Neben der Sorge um das Kind sind die Eltern mit sehr vielen Fragen rund um Pflege und Familienorganisation konfrontiert. Die Verunsicherung im sozialen Umfeld sowie berufliche und finanzielle Herausforderungen kommen für viele noch dazu. Angesichts der zahlreichen Belastungen wächst oft auch

die Sorge um die Geschwister des kranken Kindes, die auch Aufmerksamkeit und Unterstützung brauchen, aber oftmals nicht ausreichend bekommen können.

Mit ihren stationären und ambulanten Diensten unterstützt Bärenherz Familien mit Kompetenz und Engagement. Die gesamte Familie kann von den psychosozialen, pflegerischen und medizinischen Angeboten profitieren. Neben Babys und Kindern werden bei Bärenherz auch schwerstkranke Jugendliche betreut, die nicht selten schon als Kind aufgenommen wurden. Dank eines Erweiterungsbaus gibt es nun mehr Platz für diese älteren Kinder und Jugendlichen.



Je älter ein Kind ist, desto mehr Kraft ist für viele Bereiche der Pflege notwendig. Auf der Wunschliste der Einrichtung standen daher Deckenlifter. Sie ermöglichen es den Pflegekräf-

ten, die Kinder und Jugendlichen ohne Kraftaufwand zum Bett, zur Badewanne oder zur Toilette zu transportieren.

„Hoffnung für Kinder“ unterstützte Bärenherz sehr gerne bei der Anschaffung. Die Spende stammte aus dem Erlös der „Miles for Hope“-Tour von Florian Sitzmann, der zugunsten der Stiftung im Jahr 2022 mit seinem Handbike 960 Kilometer quer durch Deutschland geradelt war.



Kontakt

Bärenherz Kinderhospize gGmbH
Bahnstraße 13a
65205 Wiesbaden
Telefon: 0611 360111030
E-Mail: kontakt@baerenherz.de
www.baerenherz-wiesbaden.de



Aktiv und selbstbewusst Unterstützung für Kinder mit Diabetes

Jedes sechste Kind und jeder vierte Jugendliche in Deutschland leidet an einer chronischen Grunderkrankung.

Gut, dass es da die Stiftung Kinder.Gesundheit.Mainz gibt: Sie finanziert Projekte zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen, führt Maßnahmen zur Prävention von chronischen Erkrankungen durch und fördert die Gesundheitsvorsorge und -kompetenz von Kindern und Jugendlichen. Zudem werden Forschungsprojekte für neue Therapien und Behandlungsmethoden finanziert.

Mit dem Projekt „Hilfe für Kinder mit Diabetes“ macht sich die Stiftung für Kinder mit Diabetes stark. Es wird in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik

Worms durchgeführt und umfasst eine breite Palette von Maßnahmen, um den Kindern ein aktives und erfülltes Leben zu ermöglichen.

Das Team der Kinder-Diabetologie Worms bietet Schulungen für Lehrkräfte an, damit sie ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Kinder entwickeln. Zudem werden Eltern gecoacht, den Alltag mit einem diabetischen Kind zu bewältigen und die Selbstständigkeit ihrer Kinder zu fördern. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist es, die Kinder und Jugendlichen zu sportlichen Aktivitäten anzuregen. Besuche im Schwimmbad oder im Kletterpark bieten

die Möglichkeit, den Umgang mit der Krankheit im Alltag zu üben, Selbstvertrauen aufzubauen und gleichzeitig Spaß zu haben.



V.l.n.r.: Uwe Abel (Vorstand Stiftung „Hoffnung für Kinder“), Eva Schillo-Moissiadis (Vorstand Stiftung Kinder.Gesundheit.Mainz), Professor Dr. Fred Zepp (Vorsitzender Stiftungsrat Stiftung Kinder.Gesundheit.Mainz) und Matthias Martiné (Vorstand Stiftung „Hoffnung für Kinder“)



Kontakt

Stiftung Kinder.Gesundheit.Mainz
Universität Mainz
Forum Universitäts 2
55122 Mainz
Telefon: 06131 3929907
E-Mail: info@kinder-gesundheit-mainz.de
www.kinder-gesundheit-mainz.de

Gleiche Chancen für alle Förderung und Unterstützung dank Bildungspatenschaften

Der gemeinnützige Verein STARTBLOCK-RheinMain setzt sich für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit ein. Dabei arbeitet er eng mit aktuell drei Grundschulen in Mainz zusammen und vermittelt seit knapp 20 Jahren ehrenamtliche Bildungspatenschaften.

Nach wie vor bestimmt hauptsächlich die soziale Herkunft der Eltern den Schulerfolg des Kindes – und damit seinen Lebensweg. Wer aus einem unteren sozialen Milieu stammt oder einen Migrationshintergrund hat, hat oft

keine Aussicht auf Aufstieg. Kindern aus von Armut betroffenen Familien wird weniger zugetraut, sie besuchen viel seltener ein Gymnasium und durch die oft belastende Situation zu Hause können sie sich weniger auf die Schule fokussieren.

Das Angebot von STARTBLOCK richtet sich an Kinder, die von ihrer Familie nicht ausreichend unterstützt werden können. Dabei ist eine möglichst frühe Förderung wichtig, denn oft treten schon in



der ersten Klasse Lücken auf, die immer größer werden und immer schwerer zu schließen sind. Die Bildungspaten helfen beim Erledigen der Hausaufgaben, beim Lernen, beim Üben von Lesen, Schreiben und Rechnen.

Dabei sind sie oft auch Vertrauensperson der Kinder, die versuchen, Lernfreude, Neugier, Selbstvertrauen, Konzentration und soziale Fertigkeiten positiv zu beeinflussen.



V.l.n.r.: Uwe Abel (Stiftung „Hoffnung für Kinder“), Dr. Marion Köster (Vorstand STARTBLOCK), Annette Wendlandt (Fundraising STARTBLOCK)



Kontakt

STARTBLOCK-RheinMain e.V.
Zur Oberlache 2
55124 Mainz
Telefon: 06131 1430727
E-Mail: info@startblock-rheinmain.de
www.startblock-rheinmain.de



Gut ausgestattet für den Schulstart

Neue Schulranzen für Erstklässler

Kinder haben ein Recht auf Bildung, doch der Zugang dazu ist in Deutschland ungleich verteilt. Denn welche Chancen jemand auf einen guten Schulabschluss hat, hängt nach wie vor stark vom familiären Hintergrund ab.

Viele Kinder geraten von der ersten Unterrichtsstunde an in einen Bildungsrückstand, der schwer wieder aufzuholen ist. Dabei haben benachteiligte Familien grundsätzlich schon für die jährlich notwendigen Schulmaterialien weniger Geld zur Verfügung. Und gerade beim Schulstart sind die Kosten sehr hoch.



Gut, dass es Kiwanis Darmstadt gibt, der Familien unterstützt. Kiwanis ist eine weltweite Service-Organisation, die sich für das Wohl von benachteiligten Kindern einsetzt.

Der Kiwanis Club in Darmstadt engagiert sich seit 2009 jährlich, neben vielen weiteren Projekten, dafür, dass Kinder aus einem sozial schwachen Umfeld zur Einschulung einen neuen Schulranzen bekommen.

Von Seiten des Elternhauses ist es leider oft nicht möglich, die Kosten zu tragen. Im Jahr 2024 wurden 200 Kinder in der Region mit Schulranzen, gefüllt mit Mäppchen, Stiften und Brotboxen, im Wert von 40.000 Euro glücklich gemacht.



Kontakt

KIWANIS Förderverein Darmstadt e. V.
Holzhofallee 15a
64295 Darmstadt
Telefon: 06151 993625
E-Mail: club@kiwanis-darmstadt.org
www.kiwanis-darmstadt.org

Gemeinsame Ferienspiele

Ein tolles Erlebnis für Louis

„Hoffnung für Kinder“ unterstützt neben vielen größeren Projekten von Schulen oder Vereinen auch immer wieder einzelne Familien. Wie die Familie von Louis – einem Kind mit multiplen Entwicklungsstörungen, die sich vor allem im sprachlichen und sozial-interaktiven Bereich zeigen.

In der Schule hat Louis eine Teilhabeassistentin, die ihn durch den Unterricht begleitet und ihm Hilfestellungen gibt. In den Ferien gibt es eine solche Assistentin leider nicht – dabei war es Louis' großer Wunsch, bei den Ferienspielen der Grundschul-kinder dabei zu sein. Die Ferienspiele werden von der Stadt Mörfelden-Walldorf veranstaltet. Den Teilnehmerbeitrag konnte die Familie selbst aufbringen, nicht jedoch die Kosten für die Teilhabeassistentin.

Dabei ist das Erleben solcher Ferienspiele enorm wichtig für Louis. Hier kann er Kontakte knüpfen, gleichaltrige Kinder besser kennenlernen und gemeinsam mit ihnen spielen und Spaß haben. Aber auch alle anderen Kinder profitieren von einer gelebten Inklusion – und so hat die Stiftung die Kosten für die Teilhabeassistentin gerne übernommen.



Spende
826 €

Urlaub vom Pflege-Alltag

Kraft schöpfen mit der Familie

Nicht jede Familie kann in den Sommerferien unbeschwert in den Urlaub fahren. Zum einen ist oft der finanzielle Aufwand nicht zu stemmen, zum anderen erschweren Krankheiten oder Beeinträchtigungen von Familienmitgliedern eine Reise.

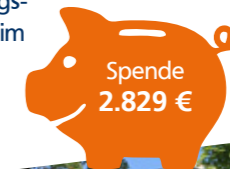
So ist es auch bei einer Familie aus Mainz, deren 15-jährige Tochter seit der Geburt an einer seltenen Erkrankung leidet. Die Krankheit wirkt sich auf nahezu alle Organsysteme aus und geht einher mit einer schweren geistigen und körperlichen Beeinträchtigung.

Das Mädchen ist auf einen Rollstuhl angewiesen und kann nur sehr eingeschränkt kommunizieren. Sie benötigt rund um die Uhr Pflege. Diese Aufgabe erfüllen die Eltern seit der Geburt hinge-

bungsvoll und sehr liebevoll. Bei einem so anstrengenden und fordernden Pflege-Alltag sind Momente der Erholung kaum möglich. Umso wichtiger ist es, dass die Familie eine Auszeit erleben kann – die die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ gerne finanziert hat. Die Bildungs- und Erholungsstätte Langau im Allgäu ist genau der richtige

Ort hierfür. Sie bietet Familien mit behinderten Kindern die Möglichkeit, gemeinsam Urlaub zu machen.

Die Bildungs- und Erholungsstätte Langau sucht jedes Jahr ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer für die Angehörigen. Mit diesen Betreuerinnen und Betreuern kann der gemeinsame Urlaub erst ermöglicht werden. Kontakt per E-Mail: info@langau.de



Spende
2.829 €





Unbeschwert feiern

Familien-Sommerfest bei Flüsterpost e. V.

Elternteils besonders intensiv wahr. Sie trauen sich aber oft nicht, darüber zu sprechen. Insbesondere, wenn sie „spüren“, dass die Erwachsenen nicht offen damit umgehen.

Auch Kinder haben das Recht auf Information und sind viel stärker und belastbarer, als Erwachsene denken. Der Verein möchte alle Familienmitglieder zum offenen Gespräch innerhalb der Familie und im sozialen Umfeld (Kindergarten, Schule) ermutigen. Möglichst alle Beteiligten sollen dabei ihre Gedanken und Gefühle ehrlich zum Ausdruck bringen können. Damit können eventuelle Missverständnisse geklärt, Ängste reduziert und das Vertrauen untereinander gestärkt werden – und es finden sich neue Wege und Perspektiven für das Leben mit der „Familiendiagnose“ Krebs.

Der Verein Flüsterpost e. V. in Mainz setzt sich seit 2003 für die Bedürfnisse von Kindern krebskranker Eltern und ihrer Familien wie auch deren Bezugspersonen ein. Das ist eine sehr wichtige und wertvolle Arbeit, denn die Situation von Kindern, deren Mutter, Vater, Oma, Opa oder Tante, Onkel an Krebs erkrankt ist, wird oft unterschätzt und nicht ausreichend berücksichtigt.

Kinder haben feine Antennen und nehmen die veränderte Situation aufgrund der Erkrankung eines

Im vertraulichen Gespräch informiert, berät und begleitet der Verein kostenlos Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Angehörige, Bezugspersonen und Multiplikatoren. Zur Unterstützung des offenen Gesprächs innerhalb und außerhalb der Familie werden ergänzend kostenlose Informationsmaterialien angeboten. Im Rahmen der Einzel- und Gruppenangebote kommen auch Methoden der Spiel-, Kreativ-, Musik- und Erlebnispädagogik sowie Snoezelen zum Einsatz. Dies soll unter anderem den Zugang zu den Kindern erleichtern, Vertrauen fördern, das Kennenlernen einfacher gestalten und Mut machen.

Die Stiftung hat den Verein gerne dabei unterstützt, das Familien-Sommerfest mit Bogenschießen und einer sehr tollen Clownin sowie leckerem Essen und Getränken zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



Spende
650 €



Kontakt

Flüsterpost e. V. – Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern
Lise-Meitner-Straße 7
55129 Mainz
Telefon: 06131 5548-798
E-Mail: info@kinder-krebskranker-eltern.de
www.kinder-krebskranker-eltern.de



Wasserspaß und Tier-Freuden

Unterstützung für die Vitos Klinik

In der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit in Riedstadt freut man sich über die Unterstützung der Stiftung.



Kontakt

Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Riedstadt
Philippsanlage 101
64560 Riedstadt
Telefon: 06158 183-334
E-Mail: liniksekretariat-kjp-riedstadt@vitos-suedhessen.de
www.vitos-suedhessen.de

Die neue Wasserspielanlage im Kinderbereich des Gartens bietet tolle Möglichkeiten, Kreativität und Motorik auf spielerische Weise zu fördern. Die Spende für die Anlage stammte teilweise aus dem Erlös der „Miles for Hope“-Tour von Florian Sitzmann, der zugunsten der Stiftung im Jahr 2022 mit dem Handbike von Hamburg bis zur Zugspitze geradelt war.

Und im Tierhaus am Philippshospital hat Pocahontas, ein neues Therapiepferd, seinen Platz gefunden. Im Sommer 2024 war das Therapiepferd Emi überraschend gestorben und hatte eine große Lücke hinterlassen. Ein Verlust, der besonders die jungen Patientinnen und Patienten traf. Denn die tiergestützte Therapie ist an der Vitos Kinder- und Jugendklinik seit 28 Jahren ein fester Bestandteil. Sie hilft unter anderem dabei, emotionale und seelische Blockaden zu lösen – ein wich-

tiger Schritt in der Behandlung vieler psychischer Erkrankungen. Die Zahl der Einweisungen aufgrund von Depressionen, Essstörungen und Ängsten ist in der Kinder- und Jugendklinik seit der Pandemie deutlich gestiegen.

Pro Woche nutzen rund 60 Kinder das Angebot, die Wartelisten sind sehr lang. Umso wichtiger war es, schnell Ersatz für Emi zu finden. Glücklicherweise konnte schnell ein passendes Pferd gefunden werden, was grundsätzlich kein einfaches Unterfangen ist. Damit war das erste Problem gelöst – ein weiteres gab es allerdings noch: Die Gesamtkosten für die Anschaffung beliefen sich auf rund 8.000 Euro. Zusammen mit dem Lions Club Groß-Gerau und einigen privaten Spendern konnte die Stiftung dafür sorgen, dass Pocahontas inzwischen längst im Therapiebetrieb eingesetzt wird und sich viele Patientinnen und Patienten über das freundliche und interessierte Pferd freuen können.



V.l.n.r.: Mirjam Berker (Therapeutin), Dr. Annette Duve (Klinikdirektorin), Hans-Peter Born (Lions Club, Schatzmeister), Peter Jost (Volksbank Darmstadt Mainz, Bereichsleiter), Pedro Torres (Lions Club, Präsident), Pocahontas (Therapiepferd), Matthias Martiné (Stiftung „Hoffnung für Kinder“, Vorstand) und Konrad Lichtefeld (Lions Förderverein, Vorstandsvorsitzender)

Liebe Vitosbankstiftung,
vielen Dank für ihre großzügige
Spende für unser neues Therapiepferd
Pocahontas!
Pocahontas ist eine freundliche und
aufgeschlossene Connemara Stute, die
sich schnell bei uns eingelebt hat.
Sie genießt den Kontakt zu den
Patienten und konnte bereits erfolgreich
in erste Therapieeinheiten eingesetzt
werden. Die Kinder und Jugendlichen
waren direkt begeistert von Pocahontas
ruhiger und interessierter Art. Sie ist
eine Bereicherung für unsere Arbeit!
Das Team der tiergestützten Therapie

Beste Versorgung

Ein Geburtstisch für die Aller kleinsten

Eine innovative Erstversorgungseinheit erleichtert Frühchen im Perinatalzentrum Süd hessen am Klinikum Darmstadt den Start ins Leben. Ein späteres Abnabeln ist nun möglich, was viele Vorteile mit sich bringt.

Die Geburt ist für ein Baby ein harter Einschnitt. Wurde es zuvor im Mutterleib über die Nabelschnur versorgt, muss das Neugeborene nun selbstständig atmen. Abgenabelt wird es daher normalerweise erst, wenn es die ersten Atemzüge gemacht hat. Bei Frühchen ist das leider nicht der Fall. Sie werden sofort abgenabelt, um sie unmittelbar umfassend medizinisch versorgen und stabilisieren zu können. Eine ausreichende Atmungsaktivität stellt sich aber oft erst nach einigen Minuten ein.

Dieses frühe Abnabeln ist mit dem neuen Geburtstisch, dem sogenannten Birth Trolley, nicht mehr notwendig. Jetzt können die Neugeborenen deutlich länger an der Nabelschnur belassen und in dieser Zeit bereits durch Spezialistinnen und Spezialisten für Früh- und Neugeborene versorgt werden.



Dr. Georg Frey (ärztlicher Leiter Klinik für Neonatologie) und Michael Mahr (Stiftung „Hoffnung für Kinder“ bis 31.12.2023)

Die Spendengelder für den Birth Trolley wurden anlässlich der Verabschiedung von Michael Mahr gesammelt. Der Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt Mainz wechselte nach knapp 45 Jahren zum Jahresende 2023 in den Ruhestand.

Anstelle von Geschenken trat er um Spenden für „Hoffnung für Kinder“, in deren Vorstandsgremium er bis zu seinem Ausscheiden den Vorsitz innehatte.



Kontakt

Perinatalzentrum Süd hessen
Klinik für Neonatologie
Kinderkliniken Prinzessin Margaret
Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 107-0
www.klinikum-darmstadt.de

Mehr Sicherheit auf dem Pausenhof

Fahradhelme für die Astrid-Lindgren-Schule

Sicherheit, Gesundheitsschutz und Unfallprävention gehen auf dem Pausenhof vor. Deshalb besteht auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren-Schule in Groß-Gerau beim Fahren aller Kinderfahrzeuge wie Roller oder Fahrräder eine generelle Helmpflicht. Leider besitzt aber nicht jedes Kind einen Fahrradhelm.

Die Schule hat daher für den Vormittagsunterricht und die Nachmittagsbetreuung den Kauf von fast 30 Helmen beschlossen. Öffentliche Zuschüsse für solche Anschaffungen sind

derzeit leider rar. Umso wichtiger ist es, dass der Förderverein der Schule auf eine verlässliche Partnerschaft bauen kann. Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ ist ihm seit vielen Jahren eine Partnerin, die derartige Vorhaben gerne unterstützt.

Die Astrid-Lindgren-Schule besteht seit 1992 und ist eine Förderschule für Schülerinnen und Schüler mit schwerwiegenden Sprachstörungen. Sie ist eine lernzielgleiche Förderschule von der Vorklasse bis zur vierten Klasse. Die Schule orientiert sich an den gleichen Bildungsstandards,



Lernzielen und Stundentafeln wie die Grundschule. Der Unterricht wird unter sprachheilpädagogischen Gesichtspunkten gestaltet, damit die Kinder in ihrer Sprache gefördert werden und sie die Lerninhalte trotz ihrer Sprachstörung angemessen verarbeiten können.



Kontakt

Förderverein der
Astrid-Lindgren-Schule
Sprachheilschule Groß-Gerau e. V.
Jahnstraße 35
64521 Groß-Gerau
E-Mail: foerdereverein@als-gg.de



Sommer, Sonne, Spiel und Spaß


Ferienspiele des Caritasverbands Darmstadt

Das „Caritaszentrum Eberstadt Süden“ leistet Stadtteilarbeit für die und mit den im Quartier lebenden Menschen und bietet Beratung zu verschiedenen Themenbereichen an. Angeboten werden neben einer Migrationsberatung auch fachspezifische Beratungen zur Existenzsicherung, Schwangerschaftsberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

Ziele der Arbeit sind vor allem die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen, die Förderung des sozialen und kulturellen Lebens und die Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen. Anliegen und Probleme der Bewohnerschaft werden in Arbeitsgemeinschaften (AGs) gemeinsam thematisiert und bearbeitet.

Im Juli 2024 hat die AG Kinder und Jugend, ein Netzwerk verschiedener Eberstädter Institutionen, die alljährlichen Ferienspiele „Sommer im Süden“ in Eberstadt organisiert. Mit großer Begeisterung nutzten täglich über 120 Kinder dieses vielfältige und kostenfreie Angebot.

Das Gelände rund um den Sportklub Eberstadt wurde in dieser Woche zum Zentrum



vielfältiger Aktivitäten. Die Kinder konnten sich beim Kistenklettern austoben, in der Hüpfburg herumtollen oder ihrer Kreativität beim Malen und Basteln freien Lauf lassen. Sportliche Angebote und Tanz- und Bewegungsworkshops sorgten für zusätzliche Begeisterung. Ein Highlight war das spannende Fußballturnier, bei dem Teamgeist und Fairplay im Vordergrund standen.

Eine besondere Attraktion in diesem Jahr war das Puppentheater der Polizei, das erstmals vor Ort war. In einer spielerischen Darbietung wurden die Kinder über die „Leon Hilfe-Insel“ aufgeklärt. Diese Initiative vermittelte wichtige Informationen zur Sicherheit im Alltag, die von den Kindern mit großem Interesse aufgenommen wurden.

Insgesamt blicken die Veranstalter auf eine erfolgreiche Woche zurück, die dank des Engagements der Stiftung und anderer Unternehmen möglich war und vielen Kindern eine tolle Ferienzeit bescherte: Raus aus dem oft schwierigen Alltag, kreativ sein,

spielen, Freundschaften knüpfen, unbeschwert sein – diese Erlebnisse machen nicht nur in dem Moment glücklich. Viele der Kinder haben nicht die Möglichkeit, einmal im Jahr in den Urlaub zu fahren. Dabei sind gerade für von Armut betroffene Kinder und Jugendliche, die ohnehin schon in vielen Situationen zurückstecken müssen, Auszeiten ganz besonders wichtig. Wie gut, dass es zumindest die „Ferien im Süden“ gibt. Die Angebote fördern die Gesundheit, geben Energie und Kraft und schaffen tolle Erlebnisse und besondere Momente.



Kontakt

Caritaszentrum Eberstadt Süden
In der Kirchtanne 33
64297 Darmstadt
Telefon: 06151 39499-11
E-Mail: k.jaeger@caritas-darmstadt.de
www.caritas-darmstadt.de



Eine echte Herzenssache

Ein Sommerfest für die Bärenfamilie

Der Verein Herzenssache Odenwald e.V. möchte Menschen helfen, die chronisch oder lebensverkürzend erkrankt sind oder sich aufgrund anderer Umstände in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Besonders dort, wo die medizinische Grundversorgung aufhört, setzt man in dem Verein an, das Leben von Betroffenen lebenswerter zu machen.

Dabei ist man bei Herzenssache nicht auf eine bestimmte Einrichtung oder Personengruppe fixiert. Kinderintensivpflege-Einrichtungen, Kinder- und Pflegeheime, Vereine für gewaltpräventive Kinder- und Jugendarbeit, Obdachlosenhilfen sowie Privat-

personen, die Unterstützung brauchen, können sich an den Verein wenden.

Ein Herzensprojekt von Herzenssache ist das Engagement für die Kinderintensivpflege „Bärenstark“ in Darmstadt. Bei „Bärenstark“ leben 17 schwerstpflegebedürftige Kinder, die dort versorgt werden. Darunter sind auch dauerbeatmete Kinder. Für diese 17 Kinder, ihre Familien und die Pflegekräfte organisierte der Verein Herzenssache Odenwald e.V. ein Sommerfest – um Freude und Abwechslung zu bieten, das gemeinschaftliche Miteinander zu fördern und sich in einer lockeren und freudigen Atmosphäre zu begegnen und gemeinsam schöne Erlebnisse zu teilen.

Dank Unterstützung von „*Hoffnung für Kinder*“ erlebten die Kinder, ihre Angehörigen, Freunde und Pflegekräfte ein unvergessliches Fest. Ein reichhaltiges Buffet sorgte

für das leibliche Wohl, während Alpakas und Therapiebegleithunde den Kindern ein Strahlen in die Augen zauberten. Das Kinderschminken war ein Highlight für die kleinen Gäste, die sich in bunte Fantasiewesen verwandeln durften. Auch eine Tanzeinlage trug zur guten Stimmung bei und bot beste Unterhaltung. Es war ein Tag voller Lachen, Freude und Gemeinschaft, an dem alle für einen Moment die Sorgen vergessen konnten.



Kontakt

Herzenssache Odenwald e.V.
Bahnhofstraße 32
64395 Brensbach
Telefon: 0157 36466554
E-Mail: herzenssachedenwald@outlook.de
www.herzenssache-odenwald.de



Kontakt

Bärenfamilie GmbH
Kinderintensivpflege-Einrichtung
Grafenstraße 13
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 39699-16
E-Mail: darmstadt@baeren-familie.de
www.baeren-familie.de



Und noch so viel mehr

Weitere im Jahr 2024 unterstützte Projekte

Schülerpatenschaften

Beim Verein Räuberleiter e.V. in Darmstadt werden Kinder aus sozial und familiär schwierigen Verhältnissen eins zu eins von einem ehrenamtlichen Paten in der Freizeit betreut und beim Lernen unterstützt.
Spende: 1.500 Euro

Spieletreff

Die Stadt Lampertheim hat einen Spieletreff für geflüchtete Kinder ins Leben gerufen und fördert den Zugang zu einer frühkindlichen Bildung.
Spende: 3.000 Euro

Picknick für alle

Das Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V. hat in Bessungen für Familien aus einem sozial schwachen Umfeld oder mit Migrationshintergrund ein Picknick mit tollem Kinderprogramm organisiert.
Spende: 1.500 Euro

Theaterbesuch

Die Mainzer Astrid-Lindgren-Schule, eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, hat mit allen Erst- und Zweitklässlern die Theatervorstellung „Die kleine Hexe“ besucht.
Spende: 1.000 Euro

Klassenfahrt

Zwei Schülerinnen der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim (kooperative Gesamtschule) können bei der Klassenfahrt dabei sein, weil die Stiftung die Teilnehmerbeiträge teilweise bezahlt hat.
Spende: 920 Euro

Therapeutische Hilfsmittel

Die Kindertagesstätte Gartenreich in Roßdorf freut sich über die Spende für therapeutisches Material. Ein Drittel der Kinder haben motorische, sprachliche oder komplexe Hilfebedarfe und werden inklusiv in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert.
Spende: 2.300 Euro

Heilpädagogisches Reiten

Die Darmstädter Christoph-Graupner-Schule, eine Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, bietet regelmäßig heilpädagogisches Reiten im Rahmen des Unterrichts an.
Spende: 1.000 Euro

Weihnachtsfreude

Die Spendenaktion „Weihnachtsfreude für Kinder“ des Kreises Bergstraße kommt Kindern zugute, deren Familien sich in außergewöhnlichen Notlagen befinden oder deren finanzielle Rahmenbedingungen schwierig sind.
Spende: 1.000 Euro

Und noch viel mehr

Viele weitere Projekte und Informationen rund um die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ erhalten Sie unter:
www.hoffnung-fuer-kinder.de



IMPRESSUM

Stiftung „Hoffnung für Kinder“
Hügelstraße 8–20
64283 Darmstadt

Petra Raiß
Telefon: 06151 157-2198
Telefax: 06151 157-72198
E-Mail: hoffnungfuerkinder@
volksbanking.de

Herausgeber und v. i. S. d. P.
Stiftung „Hoffnung für Kinder“
Matthias Martiné

Fotos

Adobe Stock/Studio Romantic (Titelbild); Shutterstock/Sukjai Photo (Seite 2); Volksbank Darmstadt Mainz eG (Seite 2, 3, 4, 6, 7); KIWANIS Förderverein Darmstadt e. V. (Seite 8); Volksbank Darmstadt Mainz eG (Seite 9); Stadt Mörfelden-Walldorf (Seite 10); Bildungs- und Erholungsstätte Langau e. V. (Seite 11); Flüsterpost e. V. (Seite 12 und 13); Volksbank Darmstadt Mainz eG (Seite 15); Vitos Klinik Riedstadt (Seite 15); Ariane Steinmetz (Seite 16); Pixabay (Seite 17); Caritasverband Darmstadt e. V. (Seite 18/19); Herzenssache Odenwald e. V. (Seite 20); Shutterstock/piotr_pabijan, Shutterstock/Park jinman (Seite 22 und 23); Adobe Stock/New Africa (Rückseite)

Texte und Redaktion

Anna-Maria Feuerstein, Petra Raiß

Lektorat

Ralph Ottstadt

Konzept und Gestaltung

Gedankensprung Kommunikation
Marc Bockholt
www.gedankensprung.net

Druck

Ralf-Hellriegel-Verlag, Roßdorf
www.wir-machen-drucksachen.de



www.hoffnung-fuer-kinder.de

